



**Protokoll der 6. Sitzung des Pfarrgemeinderates 2024 der Innenstadtgemeinde Sankt Ludwig
am 17.10.2024 | 19.30 Uhr | Valentin Degen Saal**

Teilnehmer:innen:

Pfarrer Johannes Gans
Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer (entschuldigt)
Regionalkantor Jorin Sandau (entschuldigt)
Anke Thatcher (entschuldigt)
Benno Leyerer (entschuldigt) (Vollmacht bei Konrad)
(Birgit Siegl)
Cansu Akbulut (J)
Carmen Butina (entschuldigt)
Dr. Gaby Ehrhardt
Hans-Jürgen Kock (entschuldigt)
Dr. Konrad Mußenbrock
Lukas Decker (entschuldigt)
Elisabeth Stiefermann
Stefanie Teufel

Gäste:

Begrüßung und Impuls (Pfarrer Johannes Gans)

TOP 0 Formalia

Einladung ist mit Tagesordnung und Unterlagen zur TG Gebäude am 8 Oktober erfolgt.

Benno Leyerer hat das Stimmrecht an Konrad Mußenbrock übertragen. Damit ist die Sitzung beschlussfähig.

TOP 1 Pfarradministration (Gottesdienste, sonstige Entwicklung)

Pfarradministration gab es schon mal vor 10 Jahren beim Wechsel von Pfarrer Krenski zu Pfarrer Klock. Die Situation war ähnlich. Die Vielfalt der Ämter und Aufgaben von Pfarrer Gans aktuell ist zu berücksichtigen seiner Kapazität für St. Ludwig

TOP 2 Entwicklungen in St. Ludwig

- Weggang von Elisabeth Prügger-Schnizer: Die Stelle wird – falls sie wiederbesetzt wird - in jedem Fall für den Pastoralraum ausgewiesen. Vakanzen entstehen insbesondere bei Katechese für die Erstkommunion und bei der "Offenen Kirche" und natürlich bei „Lyrik und Musik“. Die Initiative von Jorin Sandau, mit einem Brief an Herrn Brantzen beim Bistum auf die Dringlichkeit der Besetzung und die Sinnhaftigkeit, die Stelle inhaltlich auf Theologie, Kunst und Kultur auszurichten, wird durch den PGR begrüßt.



Der PGR betont, dass eine Stelle "Referentin für Citykirchenarbeit, Pastoral und Kultur notwendig ist.

- Für die Erstkommunionvorbereitung ist Pfarrer Gans mit 6 interessierten Müttern im Gespräch. Daraus wird ein gutes Konzept für St. Ludwig entstehen.
- Die Gottesdienstordnungen müssen eng abgestimmt werden zwischen St. Elisabeth, Fidelis und St. Ludwig. Dazu hat es mit dem PGR St. Ludwig und St. Elisabeth bereits ein Gespräch gegeben. Danach wird es etwa alle 2 Monate eine Wort-Gottes-Feier auch in St. Ludwig geben. Am Sonntag wird es unter Leitung von Elisabeth Stiefermann ein erstes Angebot geben.
- Offene Kirche: Das Projekt ist für St. Ludwig von großer Bedeutung. Die Kirche in der Mitte der Stadt an 365 Tagen im Jahr offen zu halten, ist von großer Bedeutung, nicht zuletzt für die Wirkung der Gemeinde und der Kirche in die Stadt hinein. Johannes Gans lädt zu einer Sitzung der in der offenen Kirche tätigen Ehrenamtlichen ein (möglichst vor dem Advent). Die üblichen Begegnungen sollen aufrechterhalten bleiben. Auch den traditionellen Ausflug soll es weiterhin geben.
- Weitere Themen – Ein Termin für den Umzug von Pfarrer Klock (Büro und Wohnung) ist noch nicht vereinbart.

TOP 3 Bericht der Hauptamtlichen

- Jorin Sandau (entfällt)
- Elisabeth Prügger-Schnizer (entfällt)

TOP 4 Bericht aus dem Verwaltungsrat (Stefanie Teufel)

- Förderverein möchte Chorpodest fördern. Der Antrag wurde von der PRK genehmigt
- Der Chor hat jetzt probeweise einen kleinen Flügel; dem Kauf eines solchen Flügels wurde durch den PGR bereits zugestimmt.
- Die Türen der Kirche sollen instandgesetzt werden.
- Die Instandsetzung der Tontechnik ist vom VWR besprochen und hat hohe Priorität bei den Investitionsentscheidungen

TOP 3 Vorstellung und Annahme Vorschlag TG Gebäude (Abstimmung!!!!)

Konrad Mußenbrock stellt den Sachstand des Gebäudekonzeptes, wie er von der bereits PRK angenommen wurde, vor. Entsprechend der Projektregeln des „Pastoralen Weges“ ist eine schriftliche Anhörung der Pfarreien und Gemeinden der nächste Schritt bevor die Vorschläge an das Bistum zur Beratung weitergeleitet werden. Grundsätzlich ist der Sachstand im PGR schon vorgestellt und diskutiert worden. St. Ludwig hat bei der ersten Möglichkeit zur Stellungnahme auf „die Möglichkeit der Nutzung eines renovierten/neu errichteten Küsterhauses als Standort für eine zentrale Verwaltung der Pfarrei“ hingewiesen. Diesen Hinweis wollen wir jetzt nicht wieder geben. Es ist eine Abstimmung über den vorgestellten Sachstand notwendig.

Abstimmung: 7 Ja/0 Enthaltungen/0 Ablehnung



TOP 4 Bericht aus der Pastoralraumkonferenz (weitere Themen aus dem Pastoralraum)

In der letzten Pastoralraumkonferenz hat Elisabeth Stieffermann den PGR St. Ludwig vertreten. Dementsprechend berichtet sie kurz über die wesentlichen Themen.

- Das Konzept TG Gebäude wurde vorgestellt. Es erfolgt ein Votum. Dem Konzept wurde demnach zugestimmt.
- Der Prozess der Namensgebung der Pfarrei wurde vorgestellt. Es liegen etwa 60 Vorschläge vor. Diese gilt es jetzt zu priorisieren. An diesem Prozess werden die Gremien in den Gemeinden auch wieder beteiligt sein. Das Bistum erwartet zur Entscheidung 3 begründete Vorschläge. Die Entscheidung liegt dann beim Bischof. Am 25. Mai erfolgt die Bekanntgabe des Namens im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes.
- Pfarrer Gans wurde als Mitglied der Steuerungsgruppe bestätigt

TOP 4 Vervollständigung der Themensammlung und Priorisierung konkreter Maßnahmen

- Nacht der Lichter: Vorbereitungsteam KHG mit dem Initiator Lukas Decker, Termin: 23. November, 20 Uhr)
- Bibelnacht am Vorlesetag: In diesem Jahr kommt die Offenbarung des Johannes zum Vortrag. Vorbereitet wird der Abend von Pfarrer Christoph Klock, Konrad Mußenbrock, Anke Thatcher und Jorin Sandau. Das Vorleseteam besteht bisher aus 10 Leserinnen und Lesern. Es wird ein Organist passende Musik vortragen. Termin: 16. November, 18 Uhr)
- An der Kantorenausbildung der Region Süd des Bistums nimmt Elisabeth Stieffermann teil
- An der Ausbildung zum Wort-Gottes-Feier-Leiter der Region Süd des Bistums nimmt Konrad Mußenbrock teil
- Gaby Ehrhardt erklärt sich bereit ein Terminplan (Jahresplan) für St. Ludwig zu erstellen. Im Januar will sie einen Entwurf vorlegen

Konrad Mußenbrock weist darauf hin, dass durch die Veränderung beim hauptamtlichen Personal eine spürbare Ressourcenreduktion erfolgt ist. Nicht alles kann durch ehrenamtliches Engagement aufgefangen werden. Prioritätensetzung aber auch kreative Ideen sind von uns allen gefragt. Wir als gewählten Vertreterinnen und Vertreter sind natürlich in besonderer Weise angesprochen uns aktiv einzubringen. Weitere Menschen in unserer Gemeinde zum Mitmachen zu bewegen – und sei es nur für kleine Aufgaben oder temporäre Projekte – kann auch ein Beitrag zur Linderung der Herausforderungen sein. Wir sind alle aufgerufen, uns hier motivierend einzubringen.

Sonstiges

- Die Verstärkeranlage in St. Ludwig, ist in die Jahre gekommen und hat in den vergangenen Monaten in mehreren Gottesdiensten Probleme hörbar gemacht. Deren Ursachen konnten identifiziert und schnell behoben werden. Solche kleinen Ausfälle sind aber mit zunehmender Häufigkeit zu erwarten. In den letzten Wochen ist nun erstmals eine größere Komponente (Verstärker in der linken Lautsprechersäule) ausgefallen. Der Fehler ist identifiziert. Das Ersatzteil wird von unserem



Servicepartner MKM aus Pfungstadt gesucht, da es nicht mehr ab Lager des Herstellers (bzw. seines Nachfolgers) lieferbar ist. Daher ist eine Investition in eine Verstärkeranlage notwendig, die nun vorbereitet wird. Auch dieser Prozess wird bereits Kosten verursachen. Deshalb muss auch der PGR dieser Maßnahme zustimmen.

Abstimmung: Der PGR stimmt dem Vorhaben einstimmig zu (7 Ja/0 Enth, 0 nein)

- Terminfindung für ein Gemeinschaftswochenende mit dem Verwaltungsrat. Das Thema soll auch im Verwaltungsrat besprochen werden. Danach soll ein Termin gesucht werden. Bevorzugt wird ein Samstag; ggf. mit einem Vorabendtreffen – idealerweise in Darmstadt (z. B. Bonifatius Wixhausen)
- Pfarrer Johannes Gans erkundigt sich nach den Gewohnheiten beim Weihnachtsschmuck und dessen Realisierung in St. Ludwig. In den letzten Jahren wurde die Kirche mit 3 Bäumen geschmückt. Davor gab es immer auch einen großen Adventskranz, der von den Messdienern in der Kuppel aufgehängt wurde. Seit zwei Jahren haben wir einen kleinen Kranz auf einem Ständer im Altarraum, der vom Blumenhaus Chrysanthem geliefert wurde. Zu Weihnachten wurde der Kirchenraum mit einem großen Baum für den Altar und zwei kleineren Bäumen für den Rund (Offene Kirche, Fürbittenbuch) ausgestattet. Alle drei Bäume werden mit elektr. Kerzen ausgestattet. Die Bestellungen hat das Sekretariat (in den letzten beiden Jahren Patricia Buschbeck) vorgenommen. Im letzten Jahr haben wir erfahren, dass wir Biobäume (die wir beziehen) kostengünstig entsorgen können. Wir zahlen nur den Container und nicht mehr den Transport. Die Bäume werden dann im Januar vom Zoo (Vivarium) abgenommen und an die Tiere verfüttert. Für den Aufbau gab es einen öffentlichen Aufruf (Ankündigung im Gottesdienst, Mitteilungen, Plakat, Homepage). Im letzten Jahr fand diese Aktion am (Donnerstag vor Weihnachten) 21.12. ab 17 Uhr statt. Das Pfarrbüro war am Aufbau beteiligt und hat für die Verpflegung (Getränke, Frankfurter, Brötchen, Senf und Streuselkuchen) gesorgt. Bisher haben sich immer genügend Helfer gefunden. Der Zeitpunkt ist für Berufstätige allerdings bedingt geeignet.

Es stellt sich die Frage, ob das Pfarrbüro über die Bestellung der Bäume und die Vereinbarung der Entsorgung hinaus an dieser Aktion beteiligt sein muss. Konrad Mußenbrock wird das Vorgehen mit Irene Kotulla und Patricia Buschbeck besprechen. Das dann vereinbarte Vorgehen kann dann direkt umgesetzt und in dem Jahresplan von Gaby Ehrhardt später dokumentiert werden.

Schlussgebet

25. Oktober 2024

Konrad Mußenbrock